

## AUSGANGSPUNKT

Der Einsatz von Videos in der Lehrkräftebildung zur Förderung **professioneller Wahrnehmung** und Ausbildung berufsbezogener Kompetenzen hat sich in den Fächern Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bewährt (vgl. Janik & Janíková 2019; Stahl 2023). Daran anschließend werden im Projekt IVAPro\_DaZ/DaF **videobasierte Lehr-Lern-Szenarien** konzipiert, eingesetzt und evaluiert, welche theoriegeleitet identifizierte aktuelle Schlüsselfragen einer **kritisch-reflexiven Fachdidaktik** (vgl. Gerlach 2020; Peuschel et al. 2024) im Bereich DaZ/DaF thematisieren:

- **Gender im DaZ/DaF-Unterricht**
- **Deutsch im Kontext von (migrationsbedingter) Mehrsprachigkeit**
- **race und Rassismuskritik**
- **sprachliche Selbstermächtigung und Teilhabe**

Die Videos zeigen überwiegend Situationen aus der **Erwachsenenbildung**, die Lernziele sind jedoch **altersübergreifend** in allen Bereichen der DaZ/DaF-Lehre relevant und **interdisziplinär** übertragbar.

## ZIEL DES PROJEKTS

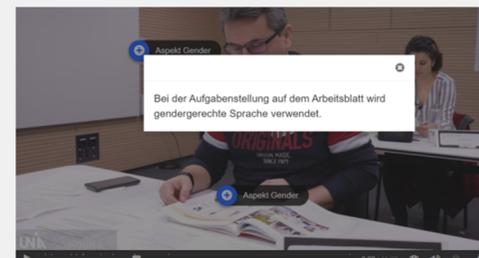
Ziel ist die Konzeption und adäquate Didaktisierung von videobasierten Lehr-Lern-Szenarien zur **Schulung der kritischen professionellen Wahrnehmung** (vgl. Heiler i.V.) Studierender. Dafür wurden entlang eines entwickelten Rahmenmodells zum Einsatz videobasierter Lehr-Lern-Szenarien (vgl. Stark et al. 2023) Szenarien entwickelt und in einem blended-Learning-Format eingesetzt.

Sie illustrieren theoretisch besprochene Themen und stellen damit eine "Rückbindung der Theorievermittlung an die Praxis des Unterrichtens" (Krammer & Reusser 2005: 37) sicher. Studierende werden durch die Analyse der Videos **ohne Handlungsdruck** (ebd. 36) in den Kontext einer zukünftigen Berufspraxis versetzt.

Der Einsatz von videobasierten Lehr-Lern-Szenarien in der universitären DaZ/DaF-Lehrkräftebildung überwindet vermeintliche Grenzen der DaZ/DaF-Fachdidaktik und fördert einen **diskriminierungssensiblen Ansatz** durch die Schulung der kritischen professionellen Wahrnehmung angehender Lehrkräfte in Bezug auf Aspekte von Diskriminierung (vgl. Heiler i.V.).

## DAS BEISPIEL GENDER

Das videobasierte Lehr-Lern-Szenario wurde auf Basis unseres Rahmenmodells (vgl. Stark et al. 2023) in einem **zirkulären Prozess** mit den Phasen **Design-Teach-Evaluate-Share** konzipiert. Es entstand ein Lehr-Lern-Szenario rund um ein zwölfminütiges geskriptetes Video, in welchem fünf Unterrichtssituationen gezeigt werden. Studierende sollen im Rahmen des Lehr-Lern-Szenarios diverse Aspekte von Gender erkennen (*noticing*) und theoriebasiert erklären, kritisch reflektieren sowie alternative Handlungsoptionen vorhersagen (*knowledge-based reasoning*). Dieser Prozess wird durch diverse **Scaffolds und Prompts** (z.B. Annotationen mit H5P) unterstützt.



Ausschnitt aus: Stark, Katharina Sophie: Gender, KodiLL, Universität Augsburg.

## DAS BEISPIEL GENDER

